



b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Studienplan für den LL.M.-Studiengang Kriminologie

1. Dezember 2022

Der Studiengang Kriminologie ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des „Legum Magister/Legum Magistra Kriminologie, Universität Bern (LL.M. Krim)“ führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement der Rechtswissenschaftlichen-Fakultät für die Weiterbildungsstudiengänge in Kriminologie vom 15. Dezember 2022

1. Studiengangsziele

Ziele

Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse zu den kriminologischen Theorien, der empirischen kriminologischen Forschung und deren Methoden, der Kriminalpolitik. Ferner wird Wissen zu speziellen Themen aus dem für das Fachgebiet der Kriminologie relevanten interdisziplinären Bereichen wie der Rechtspsychologie und der Forensischen Psychiatrie und Psychologie vermittelt. Die Teilnehmenden können die erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer anspruchsvollen wissenschaftlichen Arbeit mit einem juristischen Schwerpunkt umsetzen und reflektieren. Sie sind befähigt, das multidisziplinäre Wissen in ihren Praxisfeldern zu integrieren und relevante Forschungsergebnisse im Berufsalltag zu nutzen.

2. Umfang, Ziele und Inhalte der Studiengangselemente

Umfang

Der Studiengang umfasst 60 ECTS-Punkte (ca. 1'700 Arbeitsstunden insgesamt).

Er setzt sich zusammen aus Pflicht-, Wahl- und Vertiefungsmodulen sowie der LL.M.-Arbeit.

Pflichtmodul (7,5 ECTS-Punkte)

Wahl- und Vertiefungsmodule (42,5 ECTS-Punkte)

Die Liste und detaillierten Beschreibungen der einzelnen Module sind im Anhang zum Studienplan aufgeführt. Die Programmleitung kann den Katalog der Module erweitern und anpassen.

LL.M.-Arbeit (10 ECTS-Punkte)

3. Leistungskontrollen im Studiengang

Leistungskontrollen

Die Leistungskontrolle umfasst folgende Elemente:

- a. Schriftlicher oder mündlicher Leistungsnachweis pro Modul in Form von Prüfungen, Präsentationen oder Erstellung einer Hausarbeit. Die Form der Leistungskontrolle wird zu Beginn des Moduls durch den Dozenten/die Dozentin festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.
- b. Verfassen einer LL.M.-Arbeit mit juristischem Schwerpunkt.

Die Programmleitung entscheidet aufgrund der Bewertung der Leistungsnachweise und der Erfüllung der weiteren Leistungsanforderungen über das Bestehen und die Erteilung des LL.M.-Abschlusses.

Ferner gelten die Art. 17 – 21 des Studienreglements für die Weiterbildungsstudiengänge in Kriminologie vom 15. Dezember 2022.

Die Programmleitung erlässt Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen.

4. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt auf den 1. Januar 2023 in Kraft.

1. Dezember 2022

Von der Programmleitung beschlossen:

Die Vorsitzende



Prof. Dr. Ineke Pruin

15. Dezember 2022

Von der Rechtswissenschaftlichen-Fakultät genehmigt:

Die Dekanin



Prof. Dr. Marianne Lehmkuhl